

# Unser Land

**Agrarmagazin mit ProfiNews**

## Wirtschaft

Lagerhäuser ziehen zufrieden Bilanz

Gefahrstoffe: Neuer Lagerhaus-Service

## ProfiNews

Online-Shop für Landtechnik-Ersatzteile

Übersicht: Düngerangebot im Lagerhaus

Dahomey Zwergrinder, optimal für Bergregionen

## Sonderteile

Bio Getreide Austria  
Professionelle Silage

Leserreise nach  
Moskau

Seite 22/23

# Wunderwuzi Wald

Österreichs Wälder bieten enorme Chancen

# Die „neue Düngetechnologie“ behauptet sich am Markt

**A**grosol legt beeindruckende Versuchsergebnisse 2011 vor. Ob Österreich, Deutschland, Costa Rica, Marokko... die Liste der Länder, in denen die Linzer Agrosolution GmbH testet, lässt sich sehen. Ob Landwirte, Winzer oder die weltweit wichtigsten Institute. Die „neue Düngetechnologie“ beeindruckt durch drei Faktoren: Bessere Qualität, kürzere Wachstumsperioden und Mehrertrag (siehe nebenstehende Tabelle).

Einer der größten Biogasbetreiber in Niederbayern erhöhte seine Maisernte (angelegtes Versuchsfeld) um 15 Prozent. Kartoffelbauern (Produzenten für McDonald oder Kellys Chips) in Österreich und Deutschland bestätigen 20 Prozent Mehrertrag und eine wesentlich bessere Sortierung. Im Raps liegt der Mehrertrag zwischen 15 und 25 Prozent

Dr. Thomas Rühmer, Versuchsleiter der Versuchsstation Haidegg, hat einen 3-jährigen Ap-

## Ausschnitt aus „Praxisversuche Bioanbau 2011“

Winterweizen							
Versuchsansteller	Agrosol	Ertrag dt/ha	Protein (%)	hl-Gewicht	Aufwand Agrosol kg/ha	Mehrertrag dt/ha	Mehrertrag (%)
DI Richard Auer-Welsbach Schwadorf (Niederösterreich)	mit	50,8	11,3	84,7	5,5	+7,8	+18,14
	ohne	43,0	10,5	84,1	–		
Sommergerste							
Versuchsansteller	Agrosol	Ertrag dt/ha	Protein (%)	hl-Gewicht	Aufwand Agrosol kg/ha	Mehrertrag dt/ha	Mehrertrag (%)
Reinhard Zotter Sabatenreith (Niederösterreich)	mit	55,0	n.u.	n.u.	5,5	+5,0	+10,00
	ohne	50,0	n.u.	n.u.	–		
Dinkel							
Versuchsansteller	Agrosol	Ertrag dt/ha	Protein (%)	hl-Gewicht	Aufwand Agrosol kg/ha	Mehrertrag dt/ha	Mehrertrag (%)
Albin Haidl Raabs (Niederösterreich)	mit	37,5	n.u.	n.u.	5,5	+3,5	+10,29
	ohne	34,0	n.u.	n.u.	–		

fel-Versuch abgeschlossen, sein Resümee: „Ein häufiger Einsatz des Photosyntheseförderer Agrosol verbessert die Fruchtgröße und erhöht dadurch den Ertrag.“

Der Winzer Werner Hauser aus Niederösterreich wird Agrosol 2012 bereits im dritten Jahr vollflächig einsetzen. „Die Pflanze ist stressresistenter, hätte die Pflanze keinen Stress, bräuchten wir Agrosol nicht.“

## „Neue Düngetechnologie“ – was ist neu?

Die Wirkungsweise von Agrosol ist nicht kulturspezifisch. Das Bioprodukt Agrosol erhöht den notwendigen CO<sub>2</sub>-Gehalt im Inneren der Pflanze und damit die photosynthesische Leistung. Eine höhere CO<sub>2</sub>-Konzentration der Pflanze wirkt sich daher positiv auf das Wurzelwachstum aus (Ertragssteigerung, höhere Stressresistenz,

geringere Krankheitsanfälligkeit, bessere Wassernutzungseffizienz, bessere Stickstoffverwertung). Alle bisherigen Versuche mit Agrosol bestätigen diesen Nutzen.

Für die Anwendung gibt es einen eigenen Applikationskalender ([www.agrosolution.eu](http://www.agrosolution.eu)). Das Wichtigste ist eine erste, frühe Anwendung im 2 bis 4-Blattstadium. Je nach Kultur wird Agrosol dann 2–4 Mal mit 2–4 Kilogramm pro Hektar gespritzt.

Vor ein paar Wochen ist der Erfinder und Geschäftsführer Peter Huemer-Hartl unter die Top 100 der österreichischen Jungunternehmer gewählt worden. Im Gespräch sagte er: „Wir sind natürlich sehr stolz auf diese Ergebnisse. So überzeugen wir kontinuierlich die Anwender und legen mit unserem Produkt einen wichtigen Baustein für die Zukunft. Wir befinden uns im wichtigsten Zukunftsmarkt – Agrar und Ernährung- und es macht Spaß diesen Markt positiv zu bewegen.“

## Wie funktioniert AGROSOL

AGROSOL wird mit Wasser vermischt und als feiner Sprühnebel auf die Blattoberfläche aufgebracht. Dadurch, dass die Ausschüttung von CO<sub>2</sub> im Inneren des Blattes von statten geht, belastet diese CO<sub>2</sub>-Produktion die Umwelt nicht.

### IM GEGENTEIL:

CO<sub>2</sub> wird in Glukose und Proteine umgewandelt, die Pflanze stößt vermehrt Sauerstoff aus und fördert somit die „grüne Lunge“.

